



Erich Fromm Glossary – Grundbegriffe Erich Fromms

Any kind of commercial use of the texts requires written permission from Erich Fromm's Literary Rights Administrator and, as a rule, also from the publisher holding the rights for the title in question.

structure

A personality—or an organization—is a system. That is to say it's not just a sum total of many parts but it is a structure. If one part of the structure is changed it touches upon all other parts. The structure in itself has a cohesion to retain its structure, it tends to reject changes because this structure itself tends to retain itself. If one makes in this structure small changes it doesn't change much. [...] If you try to make little changes you will soon find that after a while these new changes disappear, that nothing has really changed. Only a very basic transformation of your personality system will in the long run produce a change. That would comprise your thinking, your acting, your feeling, your moving, everything. And even one step which is integrated, which is total, is more effective than ten steps which are only in one direction. You see the very same thing in social change where also one change never produces a lasting effect. — (1991d [1974]: *Therapeutic Aspects of Psychoanalysis*, in: E. Fromm, *The Art of Listening*, New York (The Continuum Publishing Corporation) 1994, pp. 68 f.)

Struktur

Die Persönlichkeit – wie auch eine Organisation – ist ein System, das heißt, sie ist nicht nur die Gesamtsumme der vielen Teile, sondern hat eine Struktur; sobald ein Teil der Struktur geändert wird, berührt dies auch alle anderen Teile, doch die Struktur hat in sich eine Bindekraft, ihre Struktur zu erhalten. Weil die Struktur in sich diese Tendenz trägt, tendiert sie auch dazu, alle Änderungen zurückzuweisen. Kommt es innerhalb einer Struktur zu kleinen Veränderungen, dann ändert dies nicht viel. [...] Wer versucht, kleine Änderungen vorzunehmen, wird bald merken, dass nach einer Weile die neuen Veränderungen wieder verschwunden sind, so dass sich in Wirklichkeit gar nichts verändert hat. Nur eine grundlegende Umgestaltung des Persönlichkeitssystems wird deshalb auf Dauer eine Veränderung hervorbringen und dann das Den-

ken, das Handeln, das Fühlen, das Sich-Bewegen, ja alles einschließen. Es reicht hierzu bereits ein Schritt, der integriert ist und der das Ganze betrifft; er ist wirksamer als zehn Schritte, die nur in eine Richtung zielen. Übrigens gilt die gleiche Logik auch bei gesellschaftlichen Veränderungen. Auch hier hat eine einzelne Änderung allein keinen andauernden Effekt. — (1991d [1974]: *Therapeutische Aspekte der Psychoanalyse*, GA XII, S. 277 f.)